

Rund 350 Hobby- und Wettkampfsportler bestritten gestern die Unterlandstafette. Der Traditionsanlass fand erstmals in Kloten statt.

Fabian Boller

Wer sonntags gerne ausschläft, ist für die Teilnahme an der alljährlich stattfindenden Unterlandstafette nur bedingt geeignet. Bereits um 7.20 Uhr sprangen die ersten Teilnehmer ins Schwimmbecken. 600 Meter mussten die Frühaufsteher kraulend hinter sich bringen. Danach konnten ihre Teamkollegen auf Kufen die 1440 Meter Eisschnelllauf in Angriff nehmen.

Um 10.30 Uhr machten sich an Start und Ziel in der Kaserne Kloten die ersten Crossläufer auf die Fersen. Sie starteten zu ihrem acht Kilometer langen Lauf mit einem Zeithandicap. Dieses resultierte aus den Leistungen ihrer Mannschaftskollegen beim Schwimmen und Eislaufen.

Bevor die Gewinner in den einzelnen Kategorien feststanden (siehe Kasten), mussten die 69 Teams noch weitere 28 Kilometer auf dem Rad, 12 auf Inlineskates und weitere 7,5 beim Radcross hinter sich bringen.

Das Interesse der Zuschauer, die zahlreich erschienen waren, richtete

Gesamtrangliste

1. VC Zürich-Affoltern 1 (02:04:32),
2. Ski- und Sportclub Eglisau Herren (02:05:58),
3. Sihltalpläuscher (02:06:45),
4. VC Steinmaur 1 (02:08:23),
5. Team Morf (02:11:25),
6. Potzblitz (02:11:50),
7. Mir si Bärner (02:13:12),
8. VC Steinmaur 2 (02:13:46),
9. ksa 1 (02:15:55),
10. RCS Single (02:16:47)



Bei der Ablösung durch den nächsten Teamkameraden galt es, nicht zu viel Zeit zu verstreuen. Die Skaterin überreicht dem Radfahrer den Zeit-Chip. (fab)

sich hauptsächlich auf das Geschehen im Start- und Zielraum. Dort ging es für die Athleten darum, den Zeitmesser-Chip möglichst reibungslos an den anschliessend startenden Teamkameraden zu übergeben. Dies verlief in den meisten Fällen problemlos. Stürze und verpatzte Übergaben blieben seltene Ausnahme.

Sportlicher Kantonsrat

Neben Sportbegeisterten vermochte der Breitensportanlass auch die regionale und die nationale Polit-Prominenz anzuziehen. So zeigte sich Nationalrat

Hans Fehr aus Eglisau für kurze Zeit im Zielraum. Auch Kantonsrat Samuel Ramseyer zählte zu den geladenen Gästen.

Ramseyers Ratskollege Claudio Schmid griff gar selber ins Rennsgeschehen ein. Er startete in der Kategorie «Single» und absolvierte alle Disziplinen allein hintereinander.

Gute Vorsätze in die Tat umsetzen

Die Stafette wird traditionsgemäss von Mitgliedern der Offiziersgesellschaft Zürcher Unterland organisiert. Bisher fand der sportliche Traditionsanlass auf dem Kasernenareal in Bülach